

## Pädagogische Leitvorstellungen

### A. Daten und Fakten zur Schule

<Erläuterung: In Abschnitt A werden Daten und Fakten zur Schule dargestellt, die Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit sind.>

<b>Daten zur Schule/zum Schulcluster</b>	Schularten: HTL- und HUM-Ausbildungen, Kolleg, Fachschule SKZ: 803417 Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Dornbirn, Höchsterstraße 73, 6850 Dornbirn 1082 Schüler*innen; 135 Lehrpersonen; 15 Verwaltungsmitarbeiter*innen
<b>Schulisches Umfeld</b>	Schüler*innen aus Ostschweiz, Süddeutschland, Liechtenstein, Westtirol Sportgymnasium Dornbirn, BRG/BORG Schoren, BG Dornbirn -> 3 Höhere Schulen in der Stadt Dornbirn
<b>Infrastruktur</b>	Funktionssanierungen 2020-24 im Bestandsgebäude, 512 m <sup>2</sup> Zusatzflächen im Neubau des Sportgymnasiums am selben Campus-Gelände; Werkstätten und Labors in allen Fachbereichen, COOL-Räume, NaWi-Experimentiersaal, Bibliothek, Entrepreneurship-, Medientechnik-, Chillout-Räume und offene Lernbereiche für Schüler*innen, Parkanlage, ab 2023 auch Sportplatz.
<b>(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen</b>	Wirtschaftsingenieure I: Betriebsinformatik (mit Spezialisierungsmodulen Big Data, Cloud Computing, Security), Logistik & Supply Chain Management (Spezialisierung Ressourcen- und Umweltmanagement), Fachschule Informationstechnik (Wahlschwerpunkte Netzwerk- oder Medientechnik), Wirtschaftsingenieure II: Industrial Engineering and Management, Produktmanagement und FutureTecs (beide mit Lehrplänen der neuesten Generation) Chemie: (Wahlschwerpunkte Betriebs- und Umwelttechnik oder Textilchemie), Fachschule Chemie mit Schwerpunktsetzung in Textil- und Lebensmittelchemie Mode: Schwerpunktmodul Mode und Grafikdesign (HUM-Lehrplan)
<b>Zertifizierungen</b>	Entrepreneurship-Zertifizierung, Innovativste Schule Vorarlbergs 2020 + 2022, Erasmus- und EU-Botschafterschule, MINT- und Umweltzeichenzertifizierung in Beantragung

<b>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</b>	REFA, SAP, Projektmanagement Austria, Umwelt- und Abfallbeauftragter
<b>Schulpartnerschaft</b>	Alumniverein; Kuratorium der HTL Dornbirn; Elternverein in beratender und unterstützender Form; Schüle*innen-Vertretung, die aktiv das Schulleben mitgestaltet; Mädchenbeauftragte
<b>Außenbeziehungen</b>	Partnerschaften mit Unternehmen in ganz Vorarlberg; jede höhere Klasse hat eine Partnerfirma (Klassenmentoring unterstützt durch die WKV); Kooperationen mit der Fachhochschule Vorarlberg, Universität Innsbruck, mit verschiedenen Mittelschulen im MINT-Bereich sowie den anderen HTLs in Vorarlberg

## B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

< Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, die die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die Umsetzung der einzelnen Qualitätsbereiche mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.>

<b>Lern- und Lehrprozesse gestalten</b>	Unser Motto ‚Zukunft gemeinsam entwickeln‘
- <b>Unterricht gestalten und Lernen initiieren</b>	Wir sind ein Lernort mit einem vielseitigen berufsbezogenen Ausbildungsangebot, mit hohem Praxisanteil in Werkstätten und Labors, und wir halten den Unterricht durch schulautonome Anpassungen auf dem aktuellen Stand. Während des Schuljahres arbeiten alle Schüler*innen an unterschiedlichsten Unterrichtsprojekten, in vielen Fällen auch klassenübergreifend (z.B. Tag der offenen Tür) und unter Einbindung von Firmenpartnern. Alle Schüler*innen erhalten eine Grundausbildung in der Verwendung von Lernplattformen (MS Teams); ab der 2. Klasse arbeiten wir in den meisten Klassen mit dem Laptop. Wir gestalten die Lernumgebung durch den Ausbau der Werkstätten und Labors sowie durch offene Lernzonen. Im Unterricht und bei Schulveranstaltungen achten wir auf die Gleichberechtigung aller Schüler*innen und fördern Diversität und Gleichberechtigung der Geschlechter, unterstützt durch beauftragte Lehrpersonen.
- <b>Individualisierung und Kompetenzorientierung</b>	Wir sorgen für den Erwerb fachbezogener, fächerübergreifender und überfachlicher Kompetenzen unter anderem durch die Einführung von COOL (cooperatives offenes Lernen) in immer mehr Fächern und im Werkstätten- und Laborunterricht. Wir arbeiten mit Diagnoseinstrumenten (z.B. IKM) und führen Förderprogramme sowohl für Leistungsschwache als auch für Begabte durch (Sommerschule, Freifächer).
- <b>Lernen an außerschulischen Orten</b>	Wir haben Wirtschaftspartner an außerschulischen Standorten, die unsere Klassen beim Lernen in der Schule und bei der Berufsvorbereitung begleiten (Ferial- und Betriebspraktikum, Firmenpartnerschaften, Exkursionsprogramme); die Evaluation

	erfolgt im Rahmen des Unterrichts. Spezialgebiete einzelner Unterrichtsfächer werden in externen Werkstätten unterrichtet (z.B. WIFI, HTL Bregenz).
<b>Leistung feststellen und beurteilen</b>	Wir handeln so, dass festgelegte Ziele überprüft und erreicht werden. Wir setzen unsere individuellen Kompetenzen bestmöglich ein, um Ziele zu erreichen. Wir geben die Beurteilungskonzepte am Anfang des Jahres den Schüler*innen und Eltern/Erziehungsberechtigten bekannt und kommunizieren den Leistungsstand (Sprechtage, Elternabende, Mitteilungen). In Konferenzen und Fachgruppensitzungen tauschen wir uns über die Kriterien der Leistungsbeurteilung aus. Die standardisierte Reife- und Diplomprüfung liefert für uns eine externe Leistungsmessung.
<b>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b>	Wir tauschen uns in den Fachgruppensitzungen und pädagogischen Konferenzen aus und legen Maßnahmen für die eigene Unterrichtstätigkeit fest. Einmal jährlich führen wir Feedback in mindestens zwei Klassen durch und erheben die durchgeführten Feedback-Maßnahmen. Die Lehrpersonen geben Feedback an die Schulleitung. Externe Evaluationen von Absolvent*innen sowie von Auswertungen zentraler Prüfungen fließen in die Weiterentwicklung der Unterrichtstätigkeit ein.
<b>Professionell zusammenarbeiten</b>	Aus den Ergebnissen der Fachgruppensitzungen sowie der Schwerpunktthemen von pädagogischen Tagen leiten wir konkrete Maßnahmen ab, deren Umsetzung im Schulentwicklungsplan evaluiert und überprüft wird. Wir bieten Beratungen sowohl für Lernschwache als auch Begabte an. Schüler*innen, bei denen wir Schwierigkeiten bemerken, die nicht aus dem Lernen entstehen, bieten wir Hilfe durch verschiedene Stellen an (Schulpsychologin, Social Networker). Kollegiales Feedback und Hospitationen werden bei den neuen Lehrpersonen v.a. durch die zugeteilten Mentor*innen durchgeführt.
<b>Beratung und Unterstützung anbieten</b>	Wir bieten Unterstützung durch individuelle Lernbegleitung (ausgebildete ILB-Lehrpersonen) und schulinterne Nachhilfe (Schüler helfen Schülern). Jugendliche, die die Schule verlassen wollen, erhalten eine Beratung über alternative Ausbildungsangebote. Durch die Schulärztin, die Social Networker und externe Beratungsstellen (IfS, SUPRO, Polizei) wird Unterstützung bei sozialen, psychischen und gesundheitlichen Problemen niederschwellig angeboten, die durch die Klassenvorständ*innen persönlich, und mit allgemeinen Hinweisen und Informationen über die Homepage kommuniziert wird.
<b>[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]</b>	Nicht vorhanden